

Pränatal-Medizin München  
Symposium Winter 2014

Verstehen, was man sieht!

Screening vs. Testing

Array-CGH und Panel-Diagnostik

Syndrom-Diagnostik (Pränatal  
und beim geborenen Kind)

15. Februar 2014

Vortragssaal in der Frauenklinik  
Rotkreuzklinikum München



Pränatal-Medizin München  
Symposium Winter 2014

**Verstehen, was man sieht!**

Screening vs. Testing

Array-CGH und Panel-Diagnostik

Syndrom-Diagnostik (Pränatal  
und beim geborenen Kind)

15. Februar 2014

Vortragssaal in der Frauenklinik  
Rotkreuzklinikum München

*L'art et la science,  
c'est tâcher de comprendre.*  
Alberto Giacometti

„Ja, siegst denn Du des net?“ gehört im Bayerischen zu den häufigen Ausrufen der Verwunderung, wenn ein anderer etwas übersieht oder eben gar nicht wahrnimmt. Sehen gehört zu den wichtigen Sinnen, aber mit dem Sehen ist es nicht getan. Überflutet von Alltagsbildern von Katastrophen, Gesichtern, Schönheit, Zeichen und Symbolen sind wir sehr darauf trainiert worden, mit dem Sehen zu arbeiten. Aber verstehen wir noch, was uns gezeigt wird? Können wir die „story behind“ noch erkennen?

Bildgebende Diagnostik ist das am häufigsten benutzte Werkzeug der pränatalen Diagnostik. Und immer müssen wir uns fragen, was wir da sehen: regelrechte Entwicklung oder auffällige Strukturen; Bilder, die wir nicht interpretieren können; Befunde, deren Hintergrund und Pathophysiologie wir nur schwer durchschauen. Aber auch farbig dargestellte DNA-Sequenzen, hochkomplexe Ergebnisse nach moderner genetischer Diagnostik müssen gelesen werden und eine graphische Darstellung ist das, was man zu sehen bekommt. Nicht alle Veränderungen können zugeordnet werden. Unbekannte Varianten von den eindeutigen Befunden zu unterscheiden, gelingt oft nur mit Hilfe aller verfügbaren Datenbanken.

Und doch ist von der zugrunde liegenden Veränderung alles abhängig. Immer kommt es darauf an, zu verstehen, was man sieht.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Karl-Philipp Gloning  
Dr. Sabine Minderer  
Priv.-Doz. Dr. Thomas Schramm  
Dr. Cornelia Daumer-Haas  
Priv.-Doz. Dr. Moneef Shoukier

Pränatal-Medizin München  
*Am Detail das Ganze erkennen*



Samstag  
15.2.      Pränatal-Medizin München  
Seminar Winter 2014

ab 8.30 Uhr      Kaffee im Foyer

---

**Verstehen, was man sieht!**

9 Uhr      **Reduktionismus oder das (falsche)  
Verstehen des Offensichtlichen**  
*Karl-Philipp Gloning*

9.20 Uhr      **Zwei gleiche Hälften: Heterotaxie – Syndrome**  
*Thomas Schramm*

9.40 Uhr      **Zystische Nierendysplasie: Von der Potter-  
Sequenz zur molekularen Differentialdiagnose**  
*Sabine Minderer*

10 Uhr      **Mittelliniendefekte am Beispiel der  
Agenesie des Corpus callosum**  
*Karl-Philipp Gloning*

---

**Screening vs. Testing**

10.20 Uhr      **Screenen! Testen! Diagnostizieren!  
Statistik verstehen**  
*Rainer Kürzl*

10.40 Uhr      **Pause**

11 Uhr      **Nicht-invasive pränatale Tests (NIPT):  
Verstehen, um was es geht**  
*Karl-Philipp Gloning*

---

**Array-CGH und Panel-Diagnostik**

11.20 Uhr      **Die Ultrastruktur der Chromosomen:  
Detektion durch vergleichende  
Genom-Hybridisierung (Array-CGH)**  
*Moneef Shoukier*

11.40 Uhr      **Next generation sequencing (NGS): Neue  
Techniken und zahlreiche Anwendungen  
(zum Beispiel BRCA 1 und 2)**  
*Christoph Bagowski*

12 Uhr **Gleichzeitig viele Gene durchsuchen:  
Aufwand und Ergebnisse der  
Panel-Diagnostik**  
*Moneef Shoukier*

12.20 Uhr Mittagessen

13 Uhr **Das Rinnen des Blutes in allen Dingen:  
Franz Marc und die Überwindung des  
äußeren Scheins**  
*Georg Reichlmayr*

---

### Syndrom-Diagnostik

13.45 Uhr **Komplexe fetale Entwicklungsstörungen:  
Genetischer Ultraschall und Ursachen-  
klärung**  
*Thomas Schramm, Sabine Minderer,  
Cornelia Daumer-Haas*

14.15 Uhr **Das dysmorphologische Konsil:  
Postpartale Syndromologie**  
*Cornelia Daumer-Haas*

14.30 Uhr **Neue Diagnostik und Prognose  
neurologischer Störungen beim  
Neugeborenen und Kleinkind**  
*Martina Baethmann*

14.50 Uhr Diskussion

Ende des Symposions gegen 15 Uhr

16 Uhr **„Der blaue Reiter“  
Führungen im neuen LENBACHHAUS**  
Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.  
Transfer mit der U-Bahn von „Gern“ aus.



## Referenten

---

**Dr. Martina Baethmann**

Pädiatrische Neurologie  
Klinikum Dritter Orden  
München

---

**Prof. Dr. Rainer Kürzl**

Frauenklinik der Universität  
Campus Innenstadt  
München

---

**Georg Reichlmayr**

Kunst- und Kulturführungen  
München

---

**Dr. Karl-Philipp Gloning**

**Dr. Sabine Minderer**

**Priv.-Doz. Dr. Thomas Schramm**

**Dr. Cornelia Daumer-Haas**

**Priv.-Doz. Dr. Moneef Shoukier**

**Dr. rer. nat. Christoph P. Bagowski**

Pränatal-Medizin München

Frauenärzte und Humangenetiker (MVZ)

München



## Hinweise

### Tagungsort

Vortragssaal in der Frauenklinik  
Rotkreuzklinikum München  
Taxisstraße 3

### Tagungszeit

Samstag, 15. Februar 2014, 9–15 Uhr

### Organisation

Pränatal-Medizin München  
Frauenärzte und Humangenetiker (MVZ)

### Information

Frau Manuela Kraft  
Pränatal-Medizin München  
Frauenärzte und Humangenetiker (MVZ)  
Lachnerstraße 20, 80639 München  
Telefon: +49 89 13 07 44-31  
Telefax: +49 89 13 07 44-98  
kraft@praenatal-medizin.de  
www.praenatal-medizin.de

### Anmeldung

Bitte schicken Sie die Anmeldekarte  
bis zum **3. Februar** an uns zurück.

### Kostenbeitrag: 50 Euro

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 200 begrenzt!

### Lenbachhaus: inkl. Eintritt 30 Euro

Die Zahl der Teilnehmer an der Führung ist  
auf 50 begrenzt!

Bitte überweisen Sie den entsprechenden  
Betrag **nach Bestätigung Ihrer Anmeldung**  
auf das Konto 030 444 3217,  
APO-Bank, BLZ 700 906 06,  
Kennwort: „Symposion Winter 2014“,  
Vor- und Zuname

**Bitte bringen Sie Ihre  
CME Zertifizierungskarte mit!**

*Das Symposion Winter 2014  
ist eine Veranstaltung der  
Pränatal-Medizin München  
ohne Sponsoren.*

